

Faked Drowning: Mann kehrt nach monatelanger Flucht nach Wisconsin zurück!

US-Bürger Ryan Borgwardt kehrt nach gefälschtem Ertrinken aus Europa zurück und sieht sich nun Anklagen gegenüber.



Nachrichten AG

Green Lake, Wisconsin, USA - Ein unglaubliches Drama hat sich in den USA abgespielt! Ryan Borgwardt, ein Mann, der sein eigenes Ertrinken vorgetäuscht hat, um nach Europa zu fliehen, ist zurückgekehrt und steht nun vor der Justiz. Die Behörden sind erleichtert, dass dieser bizarre Fall endlich ein Ende gefunden hat.

Die Geschichte begann im August, als Borgwardt in Wisconsin verschwand. Er war auf dem Weg zum Green Lake, um dort zu kajaken. Doch was als entspannender Ausflug begann, verwandelte sich in ein monatelanges Rätsel. Sein Auto und sein

Anhänger wurden in der Nähe des Sees gefunden, der über 60 Meter tief ist. Sein Kajak trieb im Wasser, und seine Angelrute wurde später geborgen. Die Suche nach seinem Körper dauerte über 50 Tage und kostete die Behörden mindestens 35.000 Dollar!

Die Rückkehr und die bevorstehenden Anklagen

Am Dienstag, dem 10. Dezember 2024, landete Borgwardt wieder in Wisconsin, nachdem er sich freiwillig zurückgemeldet hatte. Sheriff Mark Podoll erklärte, dass die Rückkehr wahrscheinlich durch familiäre Beweggründe motiviert war. Doch die Freude über seine Rückkehr wird durch die bevorstehenden Anklagen getrübt. Obwohl Borgwardt vor seinem Verschwinden keine strafrechtlichen Probleme hatte, wird er nun wegen „Behinderung“ der polizeilichen Suche angeklagt.

Die Ermittler hatten Hinweise, dass Borgwardt ins Ausland geflohen war, möglicherweise um eine Frau in Usbekistan zu treffen, die er online kennengelernt hatte. In den ersten Novembertagen nahmen die Behörden Kontakt zu ihm auf, hatten jedoch Schwierigkeiten, ihn zur Rückkehr zu bewegen. Borgwardt behauptete, er sei wegen „persönlicher Angelegenheiten“ geflohen und habe sein Handy im Wasser zurückgelassen, nachdem er mit seinem Kajak umgekippt war.

Ein Plan, der schiefging

Seine Flucht war ein abenteuerlicher Trip: Er paddelte mit einem aufblasbaren Boot ans Ufer, fuhr mit einem E-Bike nach Madison, reiste mit dem Bus nach Detroit und dann weiter nach Kanada, wo er schließlich in ein Flugzeug stieg. Die Polizei prüft derzeit, ob seine Erzählung der Wahrheit entspricht.

Die ganze Geschichte wirft viele Fragen auf. Was trieb

Borgwardt dazu, ein solches Risiko einzugehen? Und welche weiteren Anklagen könnten auf ihn zukommen? Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen, und die Öffentlichkeit ist gespannt auf die nächsten Schritte in diesem außergewöhnlichen Fall.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	falsche Darstellung
Ort	Green Lake, Wisconsin, USA
Schaden in €	35000
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at